

Chronik für den Monat Juli

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1943)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rhätischen Bahn, war seit 1920 Mitglied des Ausschusses. Er setzte sich auch für die Zulassung des Automobils und für die Entwicklung der Elektrizitätswirtschaft ein und half den finanziellen Grund zur Inventarisierung bündnerischer Kunstdenkmäler legen. Im Militär war er zuletzt Großrichter der 6. Division. („Rätier“ Nr. 137.)

Peider Lansel erhielt als Vorkämpfer der wieder aufblühenden romanischen Schrifttums den großen Schillerpreis.

14. Mit heute schloß die Ausstellung im Kunsthaus Chur, an der sich die drei namhaften Künstler Eugen Zeller, Ernest Hubert und Karl Moor beteiligten.

16. Die Gemeinde Igis führt zurzeit ein umfangreiches Güterzusammenlegungs- und Meliorationswerk aus. Das letztere (es handelt sich um die Entwässerung von rund 50 Hektaren Sumpfland und saurem Boden) ist bereits abgeschlossen und darf als gut gelungen bezeichnet werden. Miteinbezogen wurde auch die Fassung und Ableitung der Vadels- und der Trittrüfe. Währenddem die Trittrüfe in ihrer neuen Führung bis dato noch kein Wasser führte, hat die Vadelsrüfe bei den letzten Regengüssen die erste Feuerprobe bereits bestanden.

18. Die Churer Kantonschule gab ein zweites, gutbesuchtes Konzert. Verschiedene Gesangschöre und einige Schüler-Solisten legten erfreuliche Proben ihres Könnens ab.

20. Der bündnerische Gewerbeverband hielt in Thusis seine Delegiertenversammlung ab. Regierungsrat Dr. Albrecht sprach bei dieser Gelegenheit über „Bündnerische Eisenbahnfragen“.

23. Briefe, die Nationalrat H. K. Sonderegger an die Nationalräte Gadiant und Bratschi im Jahre 1940 über einen Wechsel in der Bundesregierung richtete, gaben auch in den Bündner Zeitungen und in einer von der demokratischen Partei einberufenen Versammlung viel zu reden.

24. Die diesjährige Evangelisch-rätische Synode fand vom 24. bis 27. Juni in Scans statt.

26. Die Ausstellung „Mehr anbauen oder hungern“ ist nun auch in Chur zu sehen.

28. Das freisinnig-demokratische Parteiorgan „Der freie Rätier“, feiert seinen 75jährigen Gründungstag.

Chronik für den Monat Juli

1. Heute vor 30 Jahren wurde die Unterengadiner Linie Bervers-Schuls dem Betrieb übergeben, und vor 40 Jahren wurde der Betrieb der Albulabahn aufgenommen.

2. In Davos starb im 73. Altersjahr der am 21. Januar 1871 geborene, weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannte Hotelier W. A. Holsboer. Sein Vater darf, zusammen mit der Familie Spengler, als Mitbegründer des Kurorts Davos bezeichnet werden. W. A. Holsboer hat seine Tätigkeit hauptsächlich dem Kurort Davos und dem von seinem

Vater übernommenen Palace-Hotel und Kurhaus gewidmet. Im öffentlichen Leben von Davos spielte er eine hervorragende Rolle. Er hat sich um den Kur- und Verkehrsverein bleibende Verdienste erworben, war u. a. Mitbegründer des Strela-Skilifts und hat jahrzehntelang dem Sanatorium Schatzalp, der Schatzalpbahn und dem Elektrizitätswerk mit Rat und Tat gedient. Ferner war er Präsident des Schweizerischen Eislaufverbandes und des Internationalen Schlittschuhklubs Davos, Mitbegründer des Davoser Hoteliervers eins und hat sich um das öffentliche Leben von Davos in vielfacher Hinsicht Verdienste erworben.

An der Jahrestagung des Bündner Hoteliervers eins wurde darauf hingewiesen, daß der Mangel an geeignetem Hotelpersonal und die voraussichtlich recht geringe Zuteilung von Brennstoff für den kommenden Winter unter Umständen dazu führen werden, daß viele Betriebe überhaupt nicht geöffnet werden können.

6. Am 5. und 6. Juli hielt der Verkehrsverein für Graubünden seine Jahresversammlung in Schuls-Tarasp ab. Dr. Krapf referierte über den Fremdenverkehr als Gegenstand der Lehre und Ausbildung an unsern Mittel- und Hochschulen, Dr. Max Senger über die Bestrebungen der Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege und den Einbezug Graubündens in das allgemeine Arbeitsprogramm.

8. Dr. Christoph Simonett von Zillis hat durch die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich auf Antrag der philosophischen Fakultät I der Universität die *venia legendi* für die Fächer der klassischen Archäologie (griechische und römische Kunstgeschichte) erhalten.

Die Burg Ehrenfels ob Sils i. D. ist vor einigen Jahren als Jugendburg instand gestellt worden, nachdem sie der Burgenverein käuflich erworben hatte. Diese Burg als Sitz der Herren von Ehrenfels wird erstmals in einer Urkunde vom Jahre 1257 erwähnt. Sie kam später an das Kloster Cazis und war bis ins 17. Jahrhundert hinein bewohnt. Dann aber geriet sie langsam in Zerfall, und es blieb nur noch der solide, imposante Turm übrig. Die Ruine diente der näheren Umgebung als Steinbruch für Bauzwecke.

9. Die Stiftung des tmonumentalen Patrizierhauses derer v. Planta-Samaden zugunsten der romanischen Landessprache und zur Einrichtung einer allgemeinen romanischen Bibliothek hat ihren Stiftungsrat bestellt aus Gemeindepräsident G. Corai, Samaden, als Präsident und Vertreter der Stiftungsgemeinde, Dr. Schorta, Chur, als Vertreter der Società Retorumantscha, als Aktuar, Herrn Vischer-Planta, Basel, als Kassier, Fr. Marie Planta, Zürich, als Familienvertreterin, und Regierungsrat Planta, Chur, als Vertreter des Kantons.

11. In Chur tagte zum erstenmal die Delegiertenversammlung der Demokratischen Partei der Schweiz.

In Chur tagte die mit 300 Kassenvertretern beschickte Delegiertenversammlung des Konkordats der schweiz. Krankenkassen, welchem annähernd zwei Millionen Kassenmitglieder angeschlossen sind.

(Schluß folgt.)